

· WIENER - TYPEN ·



*Lumpensamlerin, Haderlump! Haderlump!*

Phot. u. Verlag v. OTTO SCHMIDT

5.

WIEN, Mariahilferstrasse 37.

Jede Vervielfältigung vorbehalten.

# DIE ARBEITERKAMMER WIEN LÄDT ZUR PODIUMSDISKUSSION

# TYPISCH ATYPISCH

## PREKÄRE ARBEIT EINST UND HEUTE

**DIENSTAG, 17. SEPTEMBER, 18.30 UHR**  
**WIEN MUSEUM KARLSPLATZ, 1040 WIEN**  
**EINTRITT FREI!**

mit

**SIBYLLE HAMANN**

JOURNALISTIN, AUTORIN „SAUBERE GESCHÄFTE“

**MANFRED MATZKA**

SEKTIONSCHIEF IM BUNDESKANZLERAMT, EXPERTE FÜR MIGRATIONS POLITIK

**ELKE REICHEL**

GEWERKSCHAFT DER PRIVATANGESTELLTEN

**SUSAN ZIMMERMANN**

HISTORIKERIN, EXPERTIN FÜR TRANSNATIONALE GESCHICHTE DER SOZIAL POLITIK

Moderation

**EVA LINSINGER**

PROFIL

Heute würde man viele historische „Wiener Typen“ wie Wäschermädel, Lavendelfrauen, Werkelmänner, Orangen- oder Salamivverkäufer als Formen prekärer Arbeit bezeichnen. Hinter verklärenden Darstellungen, wie sie in der Ausstellung „Wiener Typen“ im Wien Museum zu sehen sind, verbargen sich oft Arbeitsleid, Migration, Genderfragen und soziale Marginalisierung. Viele „Wiener Typen“ sind längst verschwunden, die Arbeitsbedingungen haben sich zweifellos verbessert – prekäre Arbeit gibt es aber nach wie vor, sie hat sich nur verändert. Eine hochkarätige Runde diskutiert über alte und neue (Un)Sicherheiten.

Eine Kooperation der AK Wien mit dem Wien Museum  
im Rahmen der Ausstellung „Wiener Typen. Klischees und Wirklichkeit“  
(bis 6.10.2013)



WIEN